

	<p>Objekt: Tonflöte</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 41120</p>
--	--

Beschreibung

Kleine, zoomorphe Gefäßflöte mit aufgeblähtem Resonanzkörper und zwei Füßen. Das Instrument besitzt acht kleine Öffnungen und ein kurzes, konisches Mundstück. Sechs Öffnungen dienten als Grifflöcher. Das Objekt wurde geglättet, geschlämmt, grundiert, bemalt und leicht poliert. Die Grundierung des Bodens ist stark erodiert.

Die Keramik besitzt eine weiß-bräunliche Grundfarbe, die rot, braun und schwarz-braun bemalt wurde. Die Objektform erinnert an ein avimorphes Wesen. Auf seinem Rücken befindet sich ein Bildfeld mit schwarz-braunen, geometrischen Motiven. Sie scheinen die Strukturen von Textil- oder Flechtwerk widerzugeben. Das Bildfeld wird von breiten, roten Linien begrenzt. Das Mundstück ist rot bemalt. Nach Lothrop 1926: highland polychrome ware.

Kulturelle Bedeutung: die Keramik der Mora Gruppe wurde im Nordwesten Costa Ricas hergestellt und nach dem Zentralen Hochland und der Atlantikregion des Landes gehandelt. Sie verwendet gestalterische Elemente (sitzende anthropomorphe Figuren mit Kopfschmuck, Matten-Motiv, Kan-Kreuz), die auch aus der Maya-Keramik (Copador-Gruppe) des Clásico Tardío (900-600d.C.) bekannt sind. Die Variante ist mit den Gruppen Gillén Negro sobre café claro (1350-1000d.C.) und Palmira Policromo (1350-1000d.C.) verwandt.

(Künne 2004)

Sammler: Lehmann, Walter

Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Objektmaß: 5,85 x 6,65 x 8,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	800 n. Chr.-1200
	wer	
	wo	Costa Rica
Hergestellt	wann	800 n. Chr.-1200
	wer	
	wo	Provinz Guanacaste
Hergestellt	wann	800 n. Chr.-1200
	wer	
	wo	Santa Cruz
Gesammelt	wann	
	wer	Walter Lehmann (1878-1939)
	wo	